

schaffen 1963 eine Spezialschule gegründet. Gegenwärtig nehmen daran etwa 5000 Volkskünstler teil.

Neben der Spezialschule gibt es eine systematische Aus- und Weiterbildung der Mitglieder und Leiter durch die Elementarschule, Spezialistenlehrgänge sowie Meisterkurse. Um das politisch-ideologische und künstlerische Niveau der Ausbildung der Laienkünstler an der Spezialschule zu erhöhen, wird ihre Angliederung an die künstlerischen Hoch- und Fachschulen vollzogen.

Die staatlichen Organe, die Leitungen der Gewerkschaften und der anderen Trägerorganisationen sind für die politisch-künstlerische Leitung der Volkskunstbewegung voll verantwortlich. Immer stärker entwickelt sich auch die Eigenverantwortlichkeit und die demokratische Mitarbeit der Volkskunschtätigen selbst. Gegenwärtig nehmen 21 000 ehrenamtliche Mitarbeiter in den künstlerischen Arbeitsgemeinschaften beratend und leitend an der Lösung der politisch-künstlerischen Aufgaben der Volkskunstbewegung teil. Die Arbeitsgemeinschaften haben zum Beispiel mit großer Verantwortung und Selbständigkeit zur Entwicklung eines Qualifizierungssystems für die künstlerischen Leiter der Gruppen und Zirkel beigetragen. Die Teilnahme der Kreis-, Bezirks- und Zentralen Arbeitsgemeinschaften an der Leitung der politisch-künstlerischen Arbeit der Volkskunstbewegung geschieht durch

- Durchführung von Erfahrungsaustauschen zu inhaltlichen und fachlich künstlerischen Problemen sowie zu Fragen der Interpretation;
- Untersuchung der Entwicklungstendenzen im künstlerischen Volksschaffen und Erarbeitung von Vorschlägen für die staatlichen Leitungen und Leitungen der Trägerorganisation zur weiteren Förderung der Volkskunstbewegung;
- Unterstützung der politisch-ideologischen Erziehungsarbeit in den Volkskunstgruppen und Zirkeln und Hilfe bei der Entwicklung des geistigen Lebens in den Kollektiven;
- Untersuchung der besten Formen und Methoden der Erhöhung der gesellschaftlichen Wirksamkeit der Volkskunst;
- Beratung der jeweiligen Leitungen des Staates, des FDGB und der anderen Träger-

organisationen bei der Durchsetzung der Auftragspolitik mit dem Ziel der Schaffung neuer Werke für die Volkskunstgruppen;

- Erarbeitung von Analysen, Kritiken und Einschätzungen von neuen Werken, Inszenierungen und Programmen;
- Vorbereitung und Durchführung von Maßnahmen im System der Qualifizierung künstlerischer Leiter.

Bei der Verwirklichung dieser Aufgaben muß darauf geachtet werden, daß der gesellschaftlichen Arbeit der Volkskunschtätigen und der Arbeitsgemeinschaften mehr Achtung und Anerkennung durch die staatlichen Leitungen und Leitungen der Trägerorganisationen in den Kreisen entgegengebracht wird.

Die Rolle und Aufgaben der Arbeitsgemeinschaften des künstlerischen Volksschaffens werden im Entwurf einer staatlichen Anordnung neu formuliert. Das System der Leitung der Volkskunstbewegung wird ausgearbeitet.

Auf dem Gebiet des künstlerischen Volksschaffens wurden durch die Zentralen Arbeitsgemeinschaften Perspektivpläne erarbeitet. Sie stehen in den Bezirks- und Kreisarbeitsgemeinschaften sowie in den Gruppen zur Diskussion. Nach anfänglichem Unverständnis für die politische Bedeutung und Auswirkung eigener Perspektivpläne entwickelt sich in den Gruppen bei richtiger Erläuterung Freude und Ideenreichtum beim Planen für die zukünftige Arbeit und eigenes perspektivisches Denken. Die Entwürfe der Perspektivpläne für die einzelnen Gebiete der Volkskunst werden noch ungenügend in den staatlichen Leitungen, den Leitungen der Gewerkschaften und der anderen Trägerorganisationen beraten. Mit der Ausarbeitung der zentralen Perspektivpläne der einzelnen Sparten der Volkskunst ist ein ideologischer Reifeprozess verbunden, der noch nicht abgeschlossen ist. Auf der Grundlage der Analyse des Bewußtseinsstandes der Werktätigen und der ökonomischen Perspektivpläne ist die Entwicklung des künstlerischen Volksschaffens im gesellschaftlichen Leben weitestgehend zu durchdenken. Von den Beschlüssen des 7. und 8. Plenums des ZK der SED ausgehend, sind weitere Schlußfolgerungen zur Entwicklung der sozialistischen Volkskunstbewegung zu ziehen.